Schule des Theaters

Ausbildung Methoden Labor

„Das Training der Sinne, auf imaginäre Reize zu reagieren wie auf wirkliche Objekte, ist eines der Hauptaufgaben des Schauspieltrainings. Im Schauspieler sind Violine und Violinist eins. Du bist das Instrument.“
Ingrid Sturm

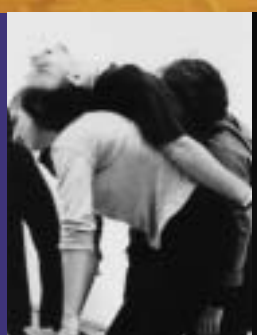
Acting? Living? Pretending?

STOP PLAY

„Das Außergewöhnliche am Schauspiel ist die Tatsache, daß das Leben selbst benutzt wird, um künstlerische Ergebnisse zu erzielen. Der Schauspieler benutzt wirkliche Empfindungen und wirkliches Verhalten. Er kann alles benutzen, was existiert. Die tatsächliche Wirklichkeit ist das Material unseres Handwerks.“
Lee Strasberg

„Der Zweck des Theaters in seinen Anfängen als auch jetzt war und ist, der Natur gleichsam den Spiegel vorzuhalten, der Tugend ihre eigenen Züge und dem Laster sein eigenes Bild, dem jeweiligen Zeitalter und dem Wesen der Zeit seine Gestalt und sein Abbild zu zeigen.“ William Shakespeare, Hamlet [Rede an die Schauspieler]

„Ja, es gelang mir heute alles, in Bewegung und im Wort.
Der Eingebung gab willig ich mich hin.
Nicht aus dem sklavischen Gedächtnis kam das Wort,
es kam aus meinem Herzen.“
Alexander Puschkin, Der steinerne Gast



Informationen:
0699 10 50 95 46
www.schuledestheaters.at

Impressum: Herausgeber: Schule des Theaters, A-3034 Maria Anzbach; Für den Inhalt verantwortlich: Ingrid Sturm; Redaktion/Text: die jungs – Lengauer & Sedmak; Fotos: Katrin Angermaier; Grafik: ID IID IIIDesign

Schule des Theaters

Ausbildung Methoden Labor

The Actor's Vow

I will take my rightful place on the stage
And I will be myself.
I am not a comic orphan
I have no room to be timid.
I will respond as I feel, awkwardly, vulgarly,
But truly.
I will have my throat open.
I will have my heart open.
I will be vulnerable.
I may have anything or everything the world
Has to offer, but the thing
I need most, and want most, is to be myself.
I will admit rejection, admit pain, admit
Loneliness, admit joy, admit triumph,
Shame, admit outrage, admit anything and
Everything that happens to me.
The best and most human parts of me are
Those I have inhabited and hidden from
For years.
I will work on it.
I will raise my voice.
I will be heard.

Die Handwerkskunst des Schauspiels

Die SCHULE DES THEATERS in Wien ist ein Ort der Begegnung mit der Handwerkskunst des Schauspiels. Mit ihren StudentInnen unternimmt die Aus- und Weiterbildungsstätte eine an Überraschungen reiche und in alle Richtungen hin offene Entdeckungsreise in die Welt des Schauspiels.

Die Reise in die Zukunft beginnt mit einer Rückkehr in die Vergangenheit: zu den Lehren des legendären russischen Theaterpädagogen und -theoretikers Konstantin Stanislavskij und seines geistigen Nachfolgers Lee Strasberg, den Urhebern des „Systems" und des „Method Acting" und damit der Keimzelle des modernen Theaters.

Die Erkundung führt vom Kern allen Handwerks, der Arbeit des Schauspielers an sich selbst zur Arbeit an Körper, Stimme und Rolle über das Training für Film, Radio und Fernsehen bis hin zu den Facetten des Theater-Managements rund um eine Aufführung.

In ihrer inneren Logik auf Stanislavskij und Strasberg gründend, ist die SCHULE DES THEATERS (Leitung: Ingrid Sturm) die erste österreichische Theaterausbildung, an der alle Lehrmodule methodisch und inhaltlich miteinander harmonieren.

Lehren leben

Hinter der SCHULE DES THEATERS steht Konstantin Stanislavskijs Credo „Inspiration ist erlernbar." Mittelpunkt der Theaterarbeit ist das Individuum mit seinen Erfahrungen, Gefühlen, Ängsten und Überzeugungen – ein nie versiegendes Reservoir an Kreativität. Mit Stanislavskij teilt die SCHULE DES THEATERS die Überzeugung, dass Schauspiel nicht nur ein von technischen Fertigkeiten, sondern vor allem ein von emotionaler Wahrhaftigkeit geprägtes Handwerk ist.

Stanislavskij entwickelte am Ende des 19. Jahrhunderts das „System": Wirkungsvolle und umfassende Techniken, die den individuellen Gefühlsspeicher beliebig abrufbar machen und die Theaterpädagogik revolutionierten. Lee Strasberg verfeinerte die Methode, Emotionen zu wiederholen, und baute das System zur „Method" aus: Entspannung und sensorische Konzentration sorgen gleichermaßen für jene emotionale Durchlässigkeit und das bewußte Herbeiführen von Inspiration, durch die Schauspieler und Rolle erst eins werden können. Strasberg betonte den Entwicklungsprozeß des Schauspiels, wodurch Bewertungskategorien wie „gut" oder „schlecht", „begabt" oder „unbegabt" aufgelöst werden. Er lehrte den Schauspieler, authentisch und schöpferisch zu sein.

Die SCHULE DES THEATERS integriert mit ihren TrainerInnen sowohl das Method Acting Hollywoods, das Schauspielgrößen wie Robert de Niro oder Al Pacino hervorgebracht hat, als auch seinen russischen Ursprung.

Die Ausbildung an der Theaterschule setzt sich zusammen aus:

Methodik des Schauspiels
Methodisches Zentrum der SCHULE DES THEATERS ist das Basistraining, das aus Stuhlentspannung, Arbeit mit imaginierten Gegenständen, Sinn für Wahrhaftigkeit, Sense Memory, Affective Memory, Improvisation und Szenenarbeit besteht.
Atem- und Stimmschulung, Sprechunterricht, Mikrofonsprechen
Dramatischer Unterricht
Körperarbeit – Ballett
Ensembleentwicklung
Film-Acting, Casting-Training
Image Design und Selbstmanagement
Grundlagen der Bühnentechnik
Grundlagen des Theater- und Produktionsmanagements
Probenarbeit und öffentliche Aufführung

Ingrid Sturm

Method Acting Trainerin, Schauspielerin, Regisseurin, Theaterproduzentin, Körpertherapeutin

Ingrid Sturm wurde an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz zur Schauspielerin ausgebildet. Der Ausbildung folgten Engagements am Schauspielhaus Graz, in Kaiserslautern, Hannover, Marburg und Stuttgart sowie an verschiedenen Bühnen in Hamburg, Berlin und Wien.

Bei Walter Lott, Method Acting Trainer und Assistent des „Method"-Begründers Lee Strasberg sowie Mitglied des „Actors Studio" in New York erlernte sie die Kunst des Method Acting und arbeitete 12 Jahre als seine Managerin und Assistentin.

In Österreich gründete sie das AELOS-Theater und arbeitete als Schauspielerin und Produzentin in freien Theaterproduktionen wie „Exit 16 – Bauernsterben" im Rahmen des „Festival der Regionen". 1991 begann Ingrid Sturm, sich als Trainerin und Dozentin mit der Weiterentwicklung des Method Acting zu beschäftigen, und gründete mit dem Schauspielstudio Ingrid Sturm die Keimzelle der SCHULE DES THEATERS.

In Linz lehrt sie als Professorin für Schauspiel am Bruckner-Konservatorium, außerdem unterrichtete sie an der Schauspielschule Krauss (Wien) sowie am Wiener Franz-Schubert-Konservatorium. Seit 1997 hat sie mit ihren SchauspielstudentInnen mehrere site-specific-projects (u. a. „Sommernachtsträume") entwickelt und realisiert.

1998 begann sie, das Method Acting von der Wurzel her aufzurollen und gemeinsam mit russischen Meistern der Stanislavskij-Schule ganzheitlich auf der Höhe der Zeit weiterzudenken.

Ingrid Sturm ist Mitglied des Center for Performance Research (Wales) und arbeitete mit Kristian Linklater (Wales/freeing Shakespeare's Voice), Enrique Pardo (Paris/Theater der Mythen) sowie dem Clown Philipe Gaulier (London).

Schwerpunktbezogen unterrichten internationale Trainer und DozentInnen in den Traditionen von Stanislavskij und Strasberg an der SCHULE DES THEATERS.

Theaterschule

Die Arbeitsatmosphäre der SCHULE DES THEATERS ist von emotionaler Offenheit, Individualität, Intuition, Flexibilität und wechselseitigem Respekt geprägt. Die SCHULE DES THEATERS steht unabhängig von Alter, Vorbildung oder Berufserfahrung ohne Aufnahmsprüfung allen offen – BeginnerInnen und Fortgeschrittenen ebenso wie erfahrenen SchauspielerInnen, die nach neuen Impulsen für ihr Handwerk suchen.

Im Mittelpunkt der SCHULE DES THEATERS steht die umfassende vierjährige Schauspielausbildung Theaterschule, die nach abgelegter Prüfung vor der paritätischen Kommission der Bühnengewerkschaft mit dem staatlich anerkannten Schauspieldiplom abgeschlossen werden kann.

Labor

Das Labor an der SCHULE DES THEATERS ist regelmäßig Ort der lebendigen Auseinandersetzung mit dramatischen, technischen und methodischen Themenschwerpunkten:

Im Offenen Training (jeden Samstag, 12:30 bis 16:00 Uhr) arbeiten AnfängerInnen, StudentInnen der Schule und bühnenerfahrene SchauspielerInnen gemeinsam und individuell an den praktischen und geistigen Grundlagen des Schauspiels. Es beinhaltet Entspannungs- und Sense Memory Training, Affective Memory, Improvisation und Szenenarbeit.

In den Sense Memory Klassen an der SCHULE DES THEATERS lernen die TeilnehmerInnen im Rahmen des technischen Trainings, sich über die Sinneserinnerung einen Zugang zu ihrer persönlichen Lebenserfahrung zu erschließen und diese als Rüstzeug für die Bühnenarbeit zu nutzen.

Scene Intensives

Fallweise lädt die SCHULE DES THEATERS auch zu Scene Intensives in Kleingruppen ein, die von intensiver Szenenarbeit bestimmt werden.

Die Scene Intensives geben gezielt Hilfestellungen für Vorsprechvorbereitungen und helfen beim Abbau von emotionalen und kreativitätshemmenden Barrieren wie etwa Bühnenangst.

Kreativitäts-Workshops

Die Kreativiäts-Workshops sind Trainingsorte der Ausdrucksfähigkeit für Menschen aller Berufe, die sich weiterentwickeln wollen.

Die TeilnehmerInnen entdecken spielerisch ihre kreativen Kräfte, werden für das Eigenleben des Körpers empfänglich und lernen, mit sich selbst und allen Sinnen in Verbindung zu treten.

Die Module

Die SCHULE DES THEATERS ist in hohem Ausmaß der Praxis, dem Dialog und einem umfassenden Verständnis der Theaterarbeit verpflichtet.
Die Theaterschule ist ein gemeinsames, teamorientiertes und offenes Unterfangen von Lehrenden und Studierenden, die an der Gestaltung und Schwerpunktsetzung der Ausbildung teilhaben. Am Beginn der Ausbildung steht eine zweimonatige Orientierungsphase (Oktober, November), an die das erste Ausbildungsjahr (Dezember bis Juli) anschließt. Darauf folgen drei weitere Ausbildungsjahre (jeweils Oktober bis Juli) mit rund siebzig Unterrichtsstunden monatlich. Im Rahmen der Theaterschule lernen die StudentInnen an und aus der Praxis. Am Ende eines jeden Ausbildungsjahres steht eine öffentliche, gemeinsame Abschlußaufführung unter der Regie erfahrener internationaler Theaterkünstler, wobei die TrainerInnen und DozentInnen in ihrem Unterricht vorbereitend wirken.

Leitung: Ingrid Sturm
sturm@schuledestheaters.at
www.schuledestheaters.at
Fax: +43 (0)2772 53 682
Postadresse: Franz Kobold Gasse 15
A-3034 Maria Anzbach

Informationen:
0699 10 50 95 46